

Mittel der Gesellschaft, die vorwiegend aus Mitteln des sozialistischen Staates bestehen, die für die Sicherung des erreichten und die schrittweise Erhöhung des materiellen und kulturellen —* *Lebensniveaus* der Bevölkerung eingesetzt werden. Entsprechend der Art der Konsumtion (gemeinschaftlich oder individuell) werden die g. F. der Konsumtion der Bevölkerung unentgeltlich als indirekte Einkommen (z. B. für medizinische Betreuung, Schulbildung, Kultur und in steigendem Maße für die Aufrechterhaltung stabiler Verbraucherpreise, Mieten und Tarife) oder in Geldform als direkte Einkommen (z. B. als Renten, Stipendien, Kindergeld, Sozialunterstützung) verteilt. Die g. F. haben einen zunehmenden Einfluß auf das Lebensniveau, die Persönlichkeitsentwicklung, die —◀• *sozialistische Lebensweise* und die —▶• *soziale Sicherheit* der Mitglieder der Gesellschaft. Die planmäßige Entwicklung der g. F. ist untrennbarer Bestandteil der —◀• *Wirtschafts- und Sozialpolitik* des sozialistischen Staates. Durch die g. F. wird die individuelle Bedürfnisbefriedigung über das Arbeitseinkommen hinaus erweitert. Diese Erweiterung ergibt sich nicht nur durch g. F., die eine unentgeltliche Bedürfnisbefriedigung ermöglichen, sondern auch durch teilweise oder vollständig bezahlte individuelle Bedürfnisbefriedigung in gesellschaftlichen Einrichtungen, die u. a. Zeiteinsparung und Arbeiterleichterung zur Befriedigung materieller —▶ *Bedürfnisse* sowie ein hohes Niveau der Befriedigung kultureller und geistiger Bedürfnisse ermöglichen. Die g. F. gliedern sich in einen zentralen Fonds, der durch den Staatshaushalt verteilt wird, und in einen dezentralen Fonds, der aus Mitteln der Kombinate und Betriebe (z. B. Kultur- und Sozialfonds), der Genossenschaften, der Institutionen sowie durch die gesellschaftlichen Organisationen gebil-

det wird. Die g. F. wachsen bei der weiteren Gestaltung bzw. Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entsprechend dem Leistungsvermögen der Volkswirtschaft. Sie werden auf der Grundlage des im Inland verwendeten Nationaleinkommens, vor allem dessen Konsumtionsfonds, gebildet und dienen der Verwirklichung des umfangreichen —* *sozialpolitischen Programms*. Entsprechend ihrer Bedeutung für die Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten und deren Lebensweise entwickeln sich die g. F. schneller als die Arbeitseinkommen, wie das im Programm der SED zum Ausdruck kommt. Mittels der g. F. erreicht die sozialistische Gesellschaft eine zielgerichtete Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der sozialistischen Lebensweise, eine Minderung der im Sozialismus noch vorhandenen Unterschiede im Einkommen, eine Festigung der —◀• *politisch-moralischen Einheit* der sozialistischen Gesellschaft und eine schrittweise Überwindung wesentlicher Unterschiede zwischen Stadt und Land, zwischen geistiger und körperlicher Arbeit sowie eine weitere Annäherung zwischen den Klassen und Schichten. —▶■ *Arbeits- und Lebensbedingungen*

gesellschaftliche Ordnung und Sicherheit im Sozialismus:
grundlegendes Verhältnis des ungestörten Zusammenwirkens von Menschen mit ihren Produktionsmitteln und ihrer natürlichen Umwelt in einer konkret-historisch bestimmten, objektiv erforderlichen und normativ geregelten Form.
G. O. ist vor allem ein politisches Verhältnis, das wesentliche Stabilitäts- und Entfaltungsbedingung für alle anderen gesellschaftlichen Verhältnisse, besonders für das Wirken der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und für die Stärkung sowie den Schutz der sozialistischen Staats-